



FabCon 3.D – print your ideas
15. bis 17. Mai 2014

Erfurter 3D-Druck-Messe auf Wachstumskurs
Fachkonferenz mit Top-Themen: Urheberrecht, Unternehmensgründung, Neue Materialien

(Erfurt, 7. März 2014) Drucken Sie sich einfach selbst! Wo? – Auf Deutschlands einziger Publikumsmesse für 3D-Druck *FabCon 3.D* in Erfurt. Die Berliner Firma *botspot*, die im November 2013 Deutschlands ersten 3D-Druck-Store eröffnet hat, bringt einen der größten mobilen Scanner der Welt auf ihren Messestand. Damit lassen sich Menschen in Originalgröße kopieren und auf Knopfdruck perfekte 3D-Dateien erzeugen. In weniger als einer hundertstel Sekunde ist das Objekt gescannt. Der Ausdruck des digitalen Doppelgängers auf einem 3D-Drucker ist dann kein Problem mehr.

Die ganze Welt des 3D-Drucks

Vom 15. bis 17. Mai wird die Erfurter Messe *FabCon 3.D* zum zweiten Mal die ganze Welt des 3D-Drucks für Verbraucher und semiprofessionelle Anwender wie Designer, Architekten oder Modemacher öffnen. Die Messeleitung rechnet aufgrund des anhaltenden Hypes um die neue Technologie mit einem kräftigen Ausstellerzuwachs. „Deshalb erweitern wir die Messefläche und verlängern die Veranstaltung um einen Tag“, sagt Projektleiterin Ulrike Hemmann, die rund 40 Aussteller aus allen Branchensegmenten und 5.000 Besucher aus ganz Deutschland erwartet. Die Kombination mit der Fachmesse und Anwendertagung für Fachmesse und Anwendertagung für Rapid-Technologie *Rapid.Tech* am „Industrial Day“ (15. Mai) eröffnet Fans und Fachleuten einen grenzüberschreitenden Austausch und Einblicke in die neuesten Entwicklungen im Consumerbereich ebenso wie in der Industrie.

Fachprogramm am Puls der Zeit

Die *FabCon 3.D Business Conference* widmet sich am 15. und 16. Mai den aktuellen Entwicklungen der Branche. Themen sind u.a. „3D-Druck Branche trifft Industrie“, „Unternehmensgründung in der 3D-Druck Branche“, „Materialien im 3D-Druck“, sowie diverse Fallstudien in den Bereichen Architektur, 3D-Scanning, Schmuckdesign und Bildung.

Hochaktuell ist der Vortrag von Thomas Gernbauer „Urheberrecht im 3D-Druck - Möglichkeiten und Probleme für das geistige Eigentum“. Der CEO der österreichischen Plattform für 3D-Baupläne geht davon aus, „dass viele Produkte mit Hilfe von downgeloadeten Bauplänen bald in jedem Wohnzimmer hergestellt werden können“.

Den schwierigen Weg der Unternehmensgründung in der 3D-Druck-Branche beschreibt die niederländische Schmuck-Designerin Yvonne van Zummeren in ihrem Referat „How to establish a 3D-printing jewellery label without any 3D printing experience“.

Ökonomische und soziale Nachhaltigkeit sind die Themen von William Hoyle, Chef der britischen Wohltätigkeitsorganisation *techfortrade*, mit seiner Keynote „Fair Trade Filament - Why does it matter?“. *techfortrade* engagiert sich für fairen und gleichberechtigten Handel und Austausch im Technologiesektor mit den Entwicklungsländern. 2013 hat die Organisation die Ethical Filament Foundation (EFF)



ins Leben gerufen, die sich für umweltgerechte Herstellung von 3D-Druck-Materialien einsetzt.

Passend dazu stellt Steve Rommel, Abteilungsleiter am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA „BioFabNet – Next Generation Materials for the 3D Printer World“ ins Zentrum seiner Ausführungen.

Links

www.botspot.de
www.fabbulos.com
www.dyvsign.nl
www.techfortrade.org
www.ethicalfilament.org
www.ipa.fraunhofer.de

Pressekontakt

Thomas Tenzler
Leiter Marketing & Kommunikation
T: 0049 361 400 1500
M: 0173 389 89 53
E-Mail: tenzler@messe-erfurt.de
www.messe-erfurt.de

Fachliche Beratung

HypeCask
Florian Horsch
T: 0049 0921 16 11 47 59
florian@hcask.com
www.hypecask.com

www.fabcon-germany.com

www.rapidtech.de